

Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Planungsleistungen zur Umsetzung notwendiger Baumaßnahmen an einem (noch nicht feststehenden) Feuerwehrgebäude

<u>Beratungsablauf:</u>		
30.11.2017	Feuerwehrausschuss	Vorbereitung
12.12.2017	Wirtschafts- und Finanzausschuss	Vorbereitung
14.12.2017	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
19.12.2017	Gemeinderat	Entscheidung

Vom Architekturbüro Kapels aus Zetel wurde jeweils für jeden Feuerwehrstandort der Gemeinde ein Konzept zum Umbau und zur Erweiterung der einzelnen Feuerwehrhäuser erarbeitet und mit dem Arbeitskreis, der aus Vertretern der politischen Gremien, des Architekturbüro's, dem Gemeindebrandmeister, den Ortsbrandmeistern sowie der Verwaltung besteht, besprochen und Ideen entwickelt. Im Arbeitskreis vorgeschlagene Änderungen der Planungen werden derzeit geprüft und anschließend seitens des Architekturbüro's dargestellt. Die Änderungen werden voraussichtlich nicht mehr bis zu den Haushaltsberatungen vorgelegt werden können. Zudem ist seitens der politischen Gremien noch zu beschließen, in welcher Reihenfolge die umzusetzenden Um-, An- oder Neubauten der Ortfeuerwehren umgesetzt werden sollen. Diese Beratungen konnten bisher aufgrund der noch nicht vorliegenden Unterlagen nicht stattfinden sowie beschlossen werden.

Damit jedoch im Jahr 2018 die Planungen für ein Feuerwehrgebäude, nach Beschlussfassung der Reihenfolge, der umzusetzenden Um-, An- oder Neubauten der Ortfeuerwehren, aufgenommen werden können, ist es erforderlich, Haushaltsmittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, pauschal 35.000,- Euro in den Haushalt 2018 aufzunehmen, um einen Auftrag bis zur Genehmigungsplanung erteilen zu können.

Beschlussempfehlung

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde, Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,- Euro für Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung in den Haushalt 2018 einzustellen.